

Im Blickpunkt

FCM gegen Hannover

**MAGDEBURG.** (sru). Die letzte Regionalligapartie des Jahres am morgigen Freitag ist für den 1. FC Magdeburg gleichzeitig das erste Spiel der Rückrunde. Der Club empfängt die zweite Mannschaft von Hannover 96 im Stadion Magdeburg. Anpfiff 19 Uhr.

USC siegte

**MAGDEBURG.** (sru). Die Volleyballer vom USC gewannen letzten Sonntag daheim gegen den Regionalliga-Konkurrenten TSV Rowdow mit 3:1.

SSV verlor knapp

**SAMSWEGEN.** (sru). Die Gewichtheber vom Bundesligisten SSV Samswegen verloren vergangenes Wochenende beim Berliner TSC äußerst knapp. Die Bördeheber vergaben erst kurz vor Schluss ihre Führung und mussten sich mit 830,8 : 833,2 geschlagen geben.

MSV 90 Meister

**LEMSDORF.** (sru). Auch am letzten Wettkampftag der Oberligaringsaison haben die Lemsdorfer Mattenfüchse gegen den RSV Merseburg mit 15:12 gewonnen. Der Titelverteidiger MSV 90 als neuer Oberligameister 2008 konnte die Meisterschaft ungeschlagen beenden.

Youngsters 30:30

**BREMERVÖRDE.** (sru). Die SCM-Reserve musste nach zwei Siegen in Folge nun beim TSV Bremervörde eine Punkteteilung hinnehmen. Heute empfängt die Kurrat-Truppe um 19.30 Schlusslicht SV Anhalt Bernburg in der Hermann-Gieseler-Halle.

# Zum 33. Mal wird Silvester gelaufen

Magdeburger Traditionslauf im Stadtpark Rote Horn lädt auch zum Abspecken ein

Von Axel Ruland

**MAGDEBURG.** Seit nunmehr 33 Jahren hat der Magdeburger Silvesterlauf einen festen Platz im Sportkalender der Elbestadt

Auch in diesem Jahr lädt der Veranstalter nicht nur die Leistungssportler ein, sondern auch die Freizeitläufer können hier die Pfunde, die sich mancher wahrscheinlich beim Weihnachtsfest zulegt, am Silvesterfrüh den Kampf ansagen. Das Mitmachen ist bei diesem Volkslauf stets gefragt und für Groß und Klein sind die Strecken abgesteckt. Wie in jedem Jahr hält die Cheforganisatorin Christa Buerschaper seit 33 Jahren die Fäden in der Hand und hat mit dem MSV 90, Aufbau Elbe und der ESV Lokomotive Magdeburg zuverlässige Mitstreiter im Boot. Dazu zählen auch zahlreiche Sponsoren. Der Start erfolgt um 10 Uhr in Höhe Sportplatz Seilerwiesen. Kinder und Schüler können sich bei 1,5 km beweisen. Die anderen Distanzen gehen über fünf bzw. zehn Kilometer. Neben Urkunden gibt es auch Sachpreise für die Besten des Tages und für alle anderen winken am Ende des 33. Laufs Preise aus der großen Tombola. Mitmachen lohnt also allemal. Teilnahmemeldungen sollten rechtzeitig bis zum 30. Dezember bei Christa Buerschaper in 39122 Magdeburg, Ottersleber Straße 82 oder [www.silvesterlauf-magdeburg.de](http://www.silvesterlauf-magdeburg.de) erfolgen. Nachzügler können noch am Wettkampftag bis 9.30 Uhr ihr Laufbegehren anmelden.



Das war der bisherige Rekord-Silvesterlauf aus dem Jahre 2004, damals gingen 446 Läufer an den Start. Die Zeit ist reif, diesen Rekord zu toppen.



Ab Morgen ist "Hochbetrieb" in der Magdeburger Elbeschwimmhalle, denn vom 19. bis 21. Dezember haben sich 530 Schwimmer aus 53 Vereinen zum 4. Pokalschwimmen der Landeshauptstadt angesagt.

## Drei blitzten auf



Der 1. Derby-Cup im Magdeburger Stadion

**MAGDEBURG.** (sru). Lange Fußballwinterpause für Blau-Weiß, denkste, denn am 20. Januar steigt erstmalig ein Derby-Cup an der Elbe. Dazu eingeladen hat der 1. FCM den Bundesligisten VfL Wolfsburg und den Drittligisten Eintracht Braunschweig.



Paul Linz

Mit diesem Blitzturnier, wo jeder gegen jeden spielt, startet das DSF eine neue Eventreihe. Los geht es um 19 Uhr mit der Partie 1. FCM gegen die Eintracht aus Braunschweig. Letztere war bei der Eröffnung des neuen Magdeburger Stadions zu Gast. Für den Club als Veranstalter ist

der Vergleich mit den höherklassigen Teams eine willkommene Standortbestimmung in der bis weit in den Februar andauernden Winterpause. FCM-Coach Paul Linz: "Wir sind zwar zu diesem Zeitpunkt erst eine Woche wieder im Training, dennoch können die Jungs mal ohne Druck gegen die beiden Bundesligamannschaften aufspielen und sich mit ihnen messen. Dieses Turnier dient auch zur Vorbereitung auf das Spitzenspiel am 21. Februar beim KSV Holstein Kiel."

## Post im Viertelfinale



Postler Tim Fahlberg re. setzt sich hier gegen Lostaus Benjamin Biedermann durch.

**MAGDEBURG.** (sru). In der ersten Runde des Deutschlandpokals im Radball kam die Oberligamannschaft vom Post SV Magdeburg mit Ronny Sievers und Tim Fahlberg in eigener Halle auf den zweiten Platz und qualifizierte sich damit für das Viertelfinale.

Das Post-Team hatte drei Siege, ein Unentschieden sowie eine Niederlage zu Buche stehen. Man schaltete dabei auch drei Bundesligisten aus, so auch den RC Lastau mit 9:2. Im Match gegen Demmin I verpasste die Postler den Sieg in letzter Sekunde denn mit einem Strafstoß schaffte Demmin mit dem Schluss pfiff den Ausgleichstreffer zum 3:3. Der dritte Bundesligist RVG Nord Berlin wurde 5:2 aus dem Wettbewerb geschickt. Zum Schluss mussten Sievers und Fahlberg gegen Cottbus bestehen. Das spannende dieser Partie: Die Lausitzer benötigen zum Weiterkommen einen Sieg und die Magdeburger durften nur mit einem Tor Unterschied verlieren. Cottbus gewann mit 4:3 und das reichte den beiden für den Einzug ins Viertelfinale am 10. Januar 2009.

## BSV Neukölln-MFFC

Regionalliga Nordost: Magdeburg siegte mit 4:0 (1:0)

**NEUKÖLLN.** (sru). Es war das erwartete schwere Regionalligaspiel. Erst kurz vor dem Pausenpfiff erzielte Dania Schuster das "erlösende" 1:0 für den favorisierten MFFC.

Melissa Krakowski war es dann, die in der 57. Minute zum 2:0 einschoss. Einen von Jofie Stübing getretenen Freistoß konnte Neuköllns Keeperin nicht festhalten und wieder war Dania Schuster abermals zur Stelle, die den Ball unhaltbar zum 3:0 in die Maschen donnerte (69.). Drei Minuten vor Ende der regulären Spielzeit machte die blonde Diana mit ihrem dritten Treffer den Sack zu. Auf Grund des besseren Torverhältnisses überwintert der MFFC auf Platz eins der Liga.



Dreimal stand die Magdeburger Studentin Dania Schuster li. richtig und erzielte die siebringenden Treffer im Nachholspiel für den MFFC

## Bandits wahren Heimnimbus

2.Handball Bundesliga Nord, 9. Spieltag: HSC 2000-TSV Travemünde 23:18 (10:10)

**BARLEBEN.** (sru). Mit 23:18 konnten die HSC-Frauen einen weiteren Heim Sieg gegen den Tabellenverletzten TSV Travemünde einfahren.

Die Subocz-Schützlinge boten allerdings eine eher mäßige Partie und sind mit diesem Sieg wieder auf dem zweiten Tabellenplatz. Für die Barleberinnen waren Anja Schröder mit acht sowie Ulrike Jahn mit fünf Toren am erfolgreichsten. Erfreuliche Bilanz: Auch nach dem letzten Heimspiel des Jahres 2008 bleiben die Barleber Bandits vor heimischer Kulisse weiter ungeschlagen.

**HSC:** Radke, Klein - Schröder (8/2), Jahn (5/3), Schulz, Pruß (je 3), Vogel, Maue, Schüller, Wysinski (je 1), Bartl, Hoffmann, Sachse



Auch Kristin Schüller war mit ihrer Leistung nicht zufrieden, sie erzielte nur einen Treffer in dieser Partie. Fotos (6) Ruland